

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

Bürgermeisterin Marquardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie stellt außerdem fest, dass GR Hees entschuldigt ist, dass das Gremium jedoch beschlussfähig ist. Sie macht auf die Tonaufzeichnung aufmerksam, begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet die öffentliche Sitzung.

**§ 1129****Bekanntgaben**

BM'in Marquardt gibt folgenden Punkt bekannt:

**Zuschuss für kommunale Betreuungsangebote:** Die Gemeinde Adelberg erhält vom Land Baden-Württemberg für die beiden Schülerbetreuungsgruppen in der Grundschule und im Rathaussaal für das Schuljahr 2022/2023 die folgenden Zuschüsse:

- verlässliche Grundschule: 19.560,- €
- flexible Nachmittagsbetreuung: 9.096,- €

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1130****Barrierefreie Bushaltestellen**

- **aktuelle Informationen**
- **weiteres Vorgehen**

BM'in Marquardt begrüßt Herrn Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bantzhaff, OrphaCoach, Beratung und Fachplanung, am Sitzungstisch. Sie führt aus, dass dieses Thema in den vergangenen Jahren des Öfteren auf der Tagesordnung zu finden gewesen sei, weshalb sie nur kurz in die Thematik einführen werde. Sie beschreibt nachfolgend in gebotener Kürze anhand der Sitzungsvorlage das seitherige Procedere. Anschließend erläutert sie, dass sie sich gemeinsam mit Herrn Bantzhaff Gedanken gemacht habe – auch bezüglich eines weiteren Haltestellenpaares, welches vom VVS empfohlen worden sei. Diesbezüglich habe sie nochmals Rückfragen an den VVS gestellt, jedoch seit August trotz mehrmaliger Mahnung keinerlei Reaktion erhalten. Daher sei heute ein weiterer Aufschub der Maßnahme geplant. Für die Stellung des Förderantrags habe man Zeit bis 31.12.2024.

In Bezug auf die Sitzungsunterlagen erkundigt sich GR'in Beißwenger, ob der darin angesprochene 30-Minuten-Takt für den ganzen Tag geplant sei.

BM'in Marquardt äußert, dass dies noch nicht klar sei. Die Schleife über Oberberken soll jedoch entfallen.

Herr Bantzhaff ergänzt, dass das Land grundsätzlich einen 30-Minuten-Takt in der Zeit zwischen 5 und 22 Uhr anstrebe. Diese Angabe sei jedoch ohne Gewähr.

In Bezug auf die für den barrierefreien Umbau vorgesehenen Haltestellen führt BM'in Marquardt aus, dass das Haltestellenpaar an der Zachersmühle im Zuge der Sanierung der L1147 derzeit vom Land umgebaut werden. Die Gemeinde habe hierfür keine Kosten zu tragen.

Anschließend stellt Herr Bantzhaff anhand einer Präsentation [*s. Anlage 1 zum Protokoll*] die neuesten Überlegungen vor. Er zeigt die für die Planungen relevanten 250 m-Umkreise und stellt anschließend die denkbaren neuen Haltestellen in der Schorndorfer Straße zwischen Jahnstraße und Schulzenfeldstraße vor. Hierzu zeigt er auch entsprechende Pläne.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1130**

BM'in Marquardt ergänzt, dass beim VVS angefragt worden sei, ob in der Schorndorfer Straße ein komplettes neues Haltestellenpaar erforderlich sei oder auch nur eine neue Haltestelle ausreiche, da die Planungen vorsehen, nur die Bushaltestelle an der Volksbank zu verlegen. Die neuen Haltestellen seien natürlich auch eine Kostenfrage.

Herr Bantzhaff führt aus, dass für beide neuen Haltestellen mit 50.000-60.000,- € zu rechnen sei. Ein Buswartehäuschen in Fahrtrichtung Göppingen sei denkbar und würde zwischen 8.000,- € und 15.000,- € kosten. Abzüglich der Förderung von 60.000-70.000,- € läge der Eigenanteil der Gemeinde dann noch zwischen 5.000,- € und 15.000,- €. Diese Kosten kämen auf die Umbaukosten für die anderen Bushaltestellen noch dazu.

Anschließend beschreibt Herr Bantzhaff, dass die Haltestelle ortsauwärts auch an den Ortsausgang, somit nach der Einmündung in die Schulzenfeldstraße, verlegt werden könnte.

BM'in Marquardt und das Gremium sehen diese Variante jedoch kritisch, da das Gefahrenpotenzial für Unfälle hier zu hoch sei.

BM'in Marquardt spricht sich dafür aus, die Kosten gering zu halten und nur die Haltestelle in Fahrtrichtung Göppingen vorzusehen.

Herr Bantzhaff erläutert abschließend nochmals die Gesamtkosten.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

**Der formale Förderantrag wird in das Jahr 2024 verschoben.**

**Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

BM'in Marquardt bedankt sich bei Herrn Bantzhaff für dessen Ausführungen und verabschiedet ihn vom Sitzungstisch.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1131****Nachrüstung der Regenüberlaufbecken mit Mess-, Steuer- und Regeltechnik**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und begrüßt Kämmerin Frau Bauder und Herrn Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bartsch vom Ingenieurbüro Bartsch am Sitzungstisch.

Kämmerin Frau Bauder führt anhand der Sitzungsvorlage in das Thema ein.

Anschließend führt Herr Bartsch aus, dass alle Objektinfrastrukturen für die Nachrüstungen geeignet seien, außer das RÜB Ziegelhau, da dieses über 25 Jahre alt sei und aufgrund dieser Überalterung nicht für die Nachrüstung geeignet sei. Er führt aus, dass alle Fördergelder so gut es ging ausgenutzt worden seien.

Kämmerin Frau Bauder erläutert, dass von einer Förderquote von 90 % ausgegangen werden könnte, sodass bei der Gemeinde ein Eigenanteil von 60.000-65.000,- € verbleiben werde.

Auf Nachfrage von GR'in Beißwenger erläutert Kämmerin Frau Bauder, dass hierfür kein Kredit aufgenommen werden müsse, da noch entsprechende Rücklagen vorhanden seien.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

Das Ingenieurbüro Bartsch wird mit der Projektierung der Maßnahmen an den Regenüberlauf- und Regenrückhaltebecken, sowie dem Pumpwerk Kloster beauftragt. Entsprechende Angebote sind einzuholen. Sofern sich diese Angebote sich innerhalb des Rahmens des Kostenanschlags bewegen, stimmt der Gemeinderat einer Auftragsvergabe zu.

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1132****Erneuerung der Anlagen der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung, einschließlich Straßenbau**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Kämmerin Frau Bauder und Herr Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bartsch vom Ingenieurbüro Bartsch befinden sich weiterhin am Sitzungstisch.

Kämmerin Frau Bauder führt anhand der Sitzungsvorlage in das Thema ein.

Herr Bartsch erläutert, dass die Maßnahme analog zur Frühlingstraße ablaufen soll. Aus dieser Maßnahme habe man auch viele Erfahrungen sammeln können. Man werde daher künftig noch intensiver den Kontakt mit den Anliegern suchen. Es stünden nun bereits Vorplanungen für die Schnurrstraße an und er bereite auch schon die Ausschreibungen vor. Wichtig sei, dass die Straße nach Durchführung der Maßnahme nicht neugestaltet, sondern in optimierter Form wiederhergestellt werde. Außerdem gebe es wieder die Möglichkeit für die Anlieger, sich der Baumaßnahme anzuschließen und bspw. den eigenen Hausanschluss zu erneuern. Es sei eine rechtzeitige Kommunikation vorgesehen. Anlieger können zudem Hinweise, Bedenken, Informationen etc. über ein Formblatt melden, sodass dann ein enger Austausch entstehen kann. Zum Bauablauf führt er aus, dass er nach Freigabe mit der Ausführungsplanung beginnen könnte, sodass diese bis zum Jahresende fertiggestellt werden könnte. Die Ausschreibung habe er frühestens für März/April 2024 vorgesehen. Dann erfolgte Vergabe der Bauleistungen könne frühestens Mitte des Jahres 2024 der Baubeginn erfolgen. In 2025 könnte die Maßnahme dann beendet werden.

GR Decker erkundigt sich, ob auch das Thema Glasfaser bedacht wird.

Herr Bartsch führt aus, dass dies natürlich berücksichtigt werde.

BM'in Marquardt ergänzt, dass die Gemeinde im Austausch mit der Deutschen Glasfaser stehe.

GR'in Beißwenger möchte wissen, ob auch LED-Straßenleuchten möglich wären.

BM'in Marquardt antwortet, dass hierzu ein Angebot der EnBW eingeholt werde.

Es folgt ein weiterer Austausch.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1132**

Auf weitere Nachfrage von GR'in Beißwenger erläutert Herr Bartsch bzgl. den Hausanschlüssen der Anlieger, dass diese saniert werden sollten, wenn eine kritische Leitungsqualität festgestellt werde. Die Sanierung erfolge durch den Hauseigentümer. Er empfiehlt, dass jedes Haus einen eigenen Anschluss erhält.

BM'in Marquardt erläutert, dass mehrere Infoschreiben an die Eigentümer verschickt werden.

Es folgt ein erneuter Austausch.

BM'in Marquardt fasst zusammen, dass die Sanierung des alten Teils der Schnurrstraße dringend notwendig sei, da hier die ältesten Leitungen liegen.

Auf Nachfrage von GR'in Beißwenger antwortet Frau Bauder, dass eine Kreditaufnahme voraussichtlich notwendig werde, jedoch erst in 2025.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

**Die Gemeinde Adelberg beschließt die Durchführung der Erneuerung der Anlagen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Schnurrstraße (zwischen Kirchstraße und Dobelweg). Das Ingenieurbüro Bartsch wird mit der weiteren Ausführungsplanung entsprechend des Honorarvertrages vom 29.05.2020 beauftragt.**

**Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

BM'in Marquardt bedankt sich bei Herrn Bartsch für die Ausführungen und verabschiedet diesen anschließend vom Sitzungstisch.

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

## § 1133

### Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung 2024-2025

- **Änderung der Verbrauchsgebühr**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Kämmerin Frau Bauder befindet sich weiterhin am Sitzungstisch.

Kämmerin Frau Bauder führt anhand der Sitzungsvorlage in das Thema ein.

GR'in Beißwenger stellt fest, dass man mit den neuen Wassergebühren im Kreis an der Spitze liege. Sie erkundigt sich, woran dies liegt und was man dagegen tun könne.

BM'in Marquardt führt aus, dass die anderen Kommunen ebenfalls nachziehen werden müssen. Die Gemeinde Adelberg sei nun eben eine der ersten Kommunen, die die Neuberechnung durchgeführt hätte. Sie weist darauf hin, dass durch den neuen Hochbehälter und die neue Trinkwasserkonzeption jedoch bereits eingespart werde.

Kämmerin Frau Bauder bezieht sich auf die Übersicht mit den Verbrauchsgebühren, welche auf der Homepage des Landkreises Göppingen zu finden ist und führt aus, dass diese Übersicht nicht zwingend aktuell sei. Das Landratsamt nehme nur nach Meldung durch die Kommunen eine entsprechende Aktualisierung vor.

Anschließend stellt Kämmerin Frau Bauder eine kleine Beispielberechnung zur Verdeutlichung vor: Eine 4-Personen-Haushalt mit 120 bis 150 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch habe mit Mehrkosten von 60-75,- € jährlich zu rechnen.

BM'in Marquardt weist darauf hin, dass die Anpassung der Gebühr für die Gemeinde wichtig sei, da Zuschüsse hiervon abhängig sind. Anschließend erläutert sie anhand einer Übersicht der Landeswasserversorgung, dass die neue Trinkwasserkonzeption die richtige Entscheidung gewesen sei, da man dadurch die Bezugsrechte nicht mehr zu einem hohen Preis überschreite.

GR Regelmann merkt an, dass es durch die Erneuerung von Wasserleitungen auch weniger Wasserverluste gebe.

Kämmerin Frau Bauder stimmt dieser Aussage zu und belegt, dass es im Jahr 2022 nur 10 % Wasserverlust gegeben habe. In anderen Kommunen läge der Wasserverlust bei 30 %.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1133**

Es folgt ein kurzer Austausch.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation, Stand Oktober 2023, wird zugestimmt.
2. Die Gemeinde Adelberg beabsichtigt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben und wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab Frischwassermenge in der Ausgestaltung der Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Verbrauchsgebühr aus.
3. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von 2 Jahren berücksichtigt. Somit liegt der Gebührenbemessung die Finanzplanung für die Jahre 2024-2025 zugrunde.
4. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation wurden die Fremdkapitalzinsen des Eigenbetriebs einbezogen. Die Verzinsung des Eigenkapitals wurde über einen Gewinnzuschlag berücksichtigt.
5. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.
6. In der Kalkulation erfolgt kein Ausgleich von Vorjahresergebnissen.

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

BM'in Marquardt bedankt sich bei Kämmerin Frau Bauder für die Ausführungen und verabschiedet diese anschließend vom Sitzungstisch.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1134****Kindergarten „Pusteblume“ und Naturkindergarten**

- **Festlegung von Kriterien für die allgemeine Platzvergabe sowie für die Zuteilung eines Ganztagesplatzes**

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP und übergibt das Wort an Hauptamtsleiterin Frau Hornek.

Hauptamtsleiterin Frau Hornek führt anhand der Sitzungsvorlage und den dazugehörigen Anlagen ausführlich in das Thema ein. Hierbei merkt sie an, dass es sich um einen ausgearbeiteten Vorschlag für die Vergabekriterien handelt, welcher zur Diskussion stehe. Sie habe die Kriterien für die Gemeinde Adelberg erstellt, sich aber auch bei unzähligen anderen Kommunen Input geholt. Hierbei sei aufgefallen, dass noch keine Kommune das Rad vollständig neu erfunden hätte und überall eine gewisse Ähnlichkeit bei den Kriterien festzustellen sei. Auch mit dem Kindergarten habe sie hierzu Rücksprache gehalten. Unabhängig davon müsse der Kriterienkatalog für die Zukunft aber veränderlich sein und müsse bei Bedarf angepasst werden können, da alle Beteiligten nun das erste Mal mit solch einem Instrument arbeiten und daher die Anwendbarkeit erst nachträglich beurteilt werden könne. Anschließend geht sie auf die geplante Vorgehensweise für die erstmalige Erhebung und für die Zukunft ein. Sie weist zudem nochmals darauf hin, dass die Anzahl der Ganztagesplätze abhängig von der Betriebserlaubnis ist. Für den Kindergarten stehen somit 30 Ganztagesbetreuungsplätze zur Verfügung, die künftig den Familien angeboten werden sollen, die den entsprechenden Bedarf nachweisen. Bei Überschreitung der Ganztagesplätze würde sich die Gesamtplatzanzahl im Kindergarten verkürzen, was wiederum nicht zuträglich für die Gesamtsituation sei. Grundsätzlich würde man gerne allen Familien einen Ganztagesplatz zur Verfügung stellen, die hierzu, aus welchem Grund auch immer, einen Bedarf anmelden. Dies sei in der Vergangenheit möglich gewesen, nun aber nicht mehr, was ihr für die Familien sehr leidtue. Anschließend erläutert sie die Grundzüge des erarbeiteten Kriterienkatalogs und die Vorgehensweise. Dabei geht sie u. a. auch auf die auswärtigen Kinder ein, welche bis auf Weiteres keinen Platz im Kindergarten erhalten können und auch auf keiner Warteliste geführt werden. Eine Ausnahme stellen jedoch auswärtige Mitarbeiterkinder dar, die im Sinne der Fachkräftegewinnung im Kindergarten aufgenommen werden sollen.

GR Önüt bedankt sich für die Ausarbeitung und freut sich über die Umsetzung und der Erarbeitung der Kriterien. Die Anwendung der Kriterien sei nun dringend notwendig. Er sieht in den Kriterien die Chance auf eine bessere Planbarkeit. Für die Zukunft wünscht er sich, dass der Elternbeirat einbezogen wird.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1134**

Für GR'in Beißwenger sind die Kriterien nicht nachvollziehbar. Sie habe Rücksprache mit dem Kreissozialamt gehalten und Informationen eingeholt. Sie erläutert, wie sie sich die Ausarbeitung der Kriterien, auch in Abstimmung mit dem Landkreis, vorstellt. Ihr fehlen klare Vergaberichtlinien in der Ausarbeitung der Verwaltung. Als Beispiel hat sie die Vergaberichtlinien der Stadt Stuttgart mitgebracht und führt hieraus an, welche Punkte sie vorteiliger findet.

BM'in Marquardt scheut sich vor einem Vergleich mit der Stadt Stuttgart. Man kenne hier die Adelberger Familien und wisse, was diese bewege. GR Önüt habe richtigerweise festgestellt, dass es nun dringlich sei, die Kriterien einzubringen und anzuwenden. Man wolle Transparenz und Ruhe in die Elternschaft bringen. Frau Hornek habe sich intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und hierbei auch die Ausarbeitungen vieler anderer Kommunen, auch gleichgroßer Kommunen, herangezogen. Daher sieht sie die Ausarbeitung als gute Grundlage. Falls Nacharbeiten notwendig seien, könne man dies im nächsten Jahr nacharbeiten. Ein weiterer Aufschub sei ihrer Meinung nach nicht ausführlich.

GR Spindler sieht die Ausführungen von GR'in Beißwenger als Angriff gegenüber Hauptamtsleiterin Frau Hornek. Diese habe sich sehr ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt und Vergleiche eingeholt. Dies zu hinterfragen, geht für ihn zu weit. Er ist dafür, nun abzustimmen.

GR Holzwarth schließt sich GR Spindler an und ist ebenfalls dafür, nun schnell eine Entscheidung zu treffen. Das Thema lebe von Erfahrung und man könne nach und nach darauf aufbauen. Von vorneherein alles in Frage zu stellen, findet er nicht richtig. Er wird der Ausarbeitung ohne Einschränkung zustimmen.

Es folgt ein weiterer Austausch im Gremium.

Seitens Hauptamtsleiterin Frau Hornek und Frau Bürkert, Leiterin der Adelberger Kinderbetreuungseinrichtungen, wird klargemacht, dass es genügend Spielräume für Einzelfallentscheidungen gebe. Außerdem warnen sie davor, die Kriterien zu sehr festzuzurren, da man sich dadurch eventuell selbst ein Bein stelle. Vorerst wolle man die Kriterien lieber etwas lockerer definieren, um auszuloten, was passieren kann.

GR Decker sieht die Notwendigkeit, die Kriterien auf den Weg zu bringen. Er regt an, die Kriterien nach 1 Jahr zu evaluieren, da dann Erfahrungen gesammelt werden könnten.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1134**

GR Önüt findet den Vorschlag von GR Decker gut und möchte auch den Elternbeirat künftig involvieren. Bezüglich der TigeR-Gruppe möchte er, dass diese Kinder wie Krippenkinder behandelt werden.

BM'in Marquardt sagt diese Punkte zu.

Hauptamtsleiterin Frau Hornek regt an, dass bei der TigeR-Gruppe nur Adelberger Kinder für die Anschlussbetreuung im Kindergarten vorgesehen werden, da ansonsten über diesen Weg auswärtige Kinder in den Kindergarten rutschen könnten.

Es folgt ein erneuter Austausch.

Anschließend stellt BM'in Marquardt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden

**Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 1 der Sitzungsunterlagen beigefügten Kriterien für die allgemeine Platzvergabe sowie für die Zuteilung eines Ganztagesbetreuungsplatzes. Die Kriterien werden ab sofort bei An- und Ummeldungen sowie bei der Auswertung der erstmaligen und der darauffolgenden jährlichen Abfragen zum Ganztagesbedarf zugrunde gelegt. Es soll eine Evaluation nach 1 Jahr erfolgen.**

**Der Gemeinderat nimmt den Beschlussvorschlag mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme an.**

*Anm.: Der gemäß Gemeinderatssitzung abgeänderte Kriterienkatalog inkl. der Formulare ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.*

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

## § 1135

### Vorstellung des Tagesmüttervereins GP

- Informationen über TigeR-Gruppen
- Eckpunkte der Zusammenarbeit

BM'in Marquardt eröffnet den genannten TOP. Sie führt aus, dass dieser TOP und der nachfolgende TOP (TOP 8 „Vorstellung der möglichen Tagesmütter und deren Konzept“) gemeinsam und nicht getrennt behandelt werden.

GR'in Beißwenger und GR Önüt merken an, dass der Antrag zum Thema „Einrichtung einer TigeR-Gruppe des Tagesmüttervereins Göppingen e.V. in Adelberg“ vom 11.07.2023, unterzeichnet von den Gemeinderatsmitgliedern Beißwenger, Decker, Hees, Önüt und Scheck, auf die Tagesordnung zur Behandlung im Gremium hätte gesetzt werden müssen.

BM'in Marquardt entgegnet, dass dies alles so seine Rechtmäßigkeit habe.

Anschließend begrüßt BM'in Marquardt Frau Bettina Bechtold-Schroff, Geschäftsführerin und stv. Vorsitzende des Tagesmüttervereins Göppingen, und Frau Taust, Mitarbeiterin des Tagesmüttervereins Göppingen im Bereich TigeR, sowie Frau Boesler als eine der beiden künftigen Tagesmütter am Sitzungstisch.

BM'in Marquardt fasst zusammen, dass sich die Gemeinde aufgrund der ausgelasteten Kinderkrippe an den Tagesmütterverein (nachfolgend: TMV) gewandt habe. Heute Abend soll nun eine offizielle Vorstellung des TMV's im Gremium erfolgen.

Frau Bechtold-Schroff bedankt sich für die einleitenden Worte und führt anschließend mit Frau Taust durch eine Präsentation [s. Anlage 3 zum Protokoll]. Sie stellen die Arbeit des TMV's vor und erläutern einige Rahmendaten, die Qualitätsstandards und die bereits eingegangenen Kooperationen im Landkreis Göppingen. Sie gehen außerdem auf die finanziellen Gesichtspunkte für die Tagesmütter, die Familien und die Gemeinde Adelberg ein.

Anschließend stellt Frau Boesler sich und Frau El-Badr als Fachkräfte vor und geht auf die Konzeption der TigeR-Gruppe ein.

Frau Taust stellt zum Schluss die Räumlichkeiten und die Rahmenbedingungen vor. Es handelt sich um eine Privatwohnung von Frau El-Badr. Die Nutzungsänderung hierfür müsse noch in die Wege geleitet werden.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1135**

Das Gremium findet lobende Worte für die Präsentation und die Vorstellung des TMV's sowie der Tagesmütter.

GR Önüt führt aus, dass er froh ist, dass das Projekt so schnell auf den Weg gebracht wurde auch wenn seiner Meinung nach einige Gemeinderatsmitglieder skeptisch gewesen seien.

BM'in Marquardt bedankt sich ebenfalls beim TMV und bei Frau Boesler. Sie erläutert, dass zunächst kostengünstigere Räumlichkeiten in der näheren Betrachtung gewesen seien. Die Räume von Frau El-Badr hätten sich nun jedoch als geeigneter erwiesen und sollen auch dauerhaft für die TigeR-Gruppe genutzt werden. Die bedeute somit auch, dass die Tagesmütter es vorziehen, in den eigenen Räumen zu bleiben, statt in den ZEBRA-Neubau umzuziehen.

GR Regelmann bezieht sich auf die Aussage von GR Önüt. Er findet nicht, dass es skeptische Stimmen aus dem Gremium gab, sondern im Gegenteil eine Offenheit gegenüber dem Tagesmütterverein bestanden habe und bestehe. Er weist zudem darauf hin, dass sich auch die Verwaltung schon vor dem Antrag einiger Gemeinderatsmitglieder mit dem TMV beschäftigt hat. Er erhofft sich, dass die TigeR-Gruppe etwas „Druck aus dem Kessel“ nehmen kann.

Anschließend wird im Gremium festgehalten, dass der Beschlussvorschlag abgeändert wird. Es soll nicht nur die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem TMV erklärt werden, sondern der Beschluss zur Zusammenarbeit gefasst werden.

BM'in Marquardt stellt somit fest, dass keine weiteren Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und verliest den nachfolgenden, angepassten

**Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat beschließt die Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein Göppingen.**

**Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1136****Vorstellung der möglichen Tagesmütter und deren Konzept**

Dieser TOP wurde gemeinsam mit TOP 7 „Vorstellung des Tagesmüttervereins GP“ behandelt.

**Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2023**

Anwesend:	Bürgermeisterin und 9 Mitglieder (GR Decker ab 19:04 Uhr)
Normalzahl:	10 GR
Entschuldigt:	GR Hees
Unentschuldigt:	-
Schriftführer:	Frau Hornek
Beginn/Ende:	19.01 Uhr/21.14 Uhr

**§ 1137****Verschiedenes**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortbeiträge.

BM'in Marquardt stellt fest, dass keine Wortmeldungen aus dem Gremium vorliegen und schließt somit die öffentliche Gemeinderatssitzung.

**Hinweis der Schriftführerin**

Das Protokoll wurde anhand der in der Sitzung gemachten Aufzeichnungen verfasst und beschränkt sich auf die wesentlichen Inhalte. Die digitale Aufnahme wurde gesichert und steht zur Einsichtnahme zur Verfügung.

**Zur Beurkundung****Gemeinderat:****Schriftführerin:****Bürgermeisterin:**